

Nr. 308/2012

Postulat Lammer: Parkplatzsituation Krauerhalle

Eingang: 01. Mai 2012

Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Der Platz zwischen Krauerhalle / Hallenbad und Krauerwiese (Turnmatte) hat zahlreiche Funktionen: Er dient als Pausenplatz, als Aussenraum bei Veranstaltungen, als Platz für An- und Auslieferungen, zudem ist auf vier Parkfeldern das Parkieren für Gehbehinderte gestattet.

Bei der Zufahrt ab Horwerstrasse ist eine Barriere montiert, die geschlossen werden kann, aber wegen den unregelmässigen Anlieferungen meistens geöffnet ist. Der Platz ist mit einem privatrechtlichen Fahr- und Parkverbot signalisiert. Die Ausfahrt in die Horwerstrasse ist aufgrund der Sichtverhältnisse kritisch, insbesondere Radfahrende sind auf dem parallel zur Horwerstrasse führenden Rad- / Gehweg gefährdet.

Die Parkplatzsituation bei der Krauerhalle gibt regelmässig Anlass zu Diskussionen. Auf den vier Behinderten-Parkfeldern, welche auch entsprechend gekennzeichnet sind, werden bei Meisterschafts- und Trainingsbetrieb täglich Fahrzeuge unerlaubterweise abgestellt. Der Gemeinderat hat daher an der Sitzung vom 28. März 2012 entschieden, ab 1. September 2012 das amtliche Fahr- und Parkverbot umzusetzen und Zuwiderhandlungen entsprechend zu büssen. Besucherinnen und Besucher der Krauerhalle werden gebeten, die offiziellen Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Krauerhalle beim Friedhof Anderallmend oder im Parkhaus Hofmatt zu benutzen. Auf dem bewirtschafteten Parkplatz Friedhof Anderallmend sind die Dauerparkkarten der Gemeinde Kriens gültig, der Fussweg zur Krauerhalle ist sehr kurz.

Der Handballclub Kriens (HCK) wünscht, dass das Parkieren entlang der Krauerhalle erlaubt sein soll. Er begründet dies mit den Spielern, die von Zürich und aus dem Muotathal direkt von der Arbeit ins Training fahren. Sie hätten keine Zeit, einen Parkplatz zu suchen und dafür auch noch zu bezahlen. Der HCK reize den Trainingsbetrieb maximal aus und brauche von der Gemeinde Kriens Unterstützung, damit die Spieler das extreme Pensum leisten können. Bei den Konkurrenten sei die Situation auch so, dass Spieler und Trainer direkt vor der Halle parkieren könnten. Der HCK habe jetzt schon grosse Infrastrukturprobleme mit der Halle, zusätzliche Probleme könne er nicht mehr gebrauchen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die oben beschriebenen Konflikte des Platzes und der Ausfahrt in die Horwerstrasse mit einer Bewirtschaftung der Parkfelder nicht reduziert werden können. Er will den Platz wieder seiner ursprünglich angedachten Funktion zuführen und das Fahr- und Parkverbot durchsetzen. Ausnahmegewilligungen für das Parkieren bei der Krauerhalle (z.B. Mannschaftsbus) sollen bei grossen Veranstaltungen nach wie vor möglich sein.

Kriens, 16. Mai 2012